

Freude über Spende auf vier Rädern

Von HELMUT MICHELIS

Niemand hat gezählt, wie viel Geld im Lauf ihres Bestehens für soziale Zwecke zusammengekommen ist. Doch die Summe dürfte in die Millionen gehen. Gestern trafen sich die 13 meist im Verborgenen wirkenden Mönchengladbacher Service-Clubs zum Neujahrsempfang im Kulturzentrum Bis. Und wieder ging es um eine gute Sache: Aus dem Erlös der Veranstaltung erhielt die Gemeinschaft Sant' Egidio einen dringend benötigten Kleinbus. In diesem Jahr war „Round table 47 Mönchengladbach-Rheydt“ der Ausrichter und durfte den Empfänger der gemeinsamen Spende von 8500 Euro bestimmen.

Soziales Engagement habe in Mönchengladbach eine lange Tradition, betonte Round-Table-Präsident Jochen Schmitges. „Der Volksverein ist das beste Beispiel dafür.“ Bürgermeister Klaus Schäfer würdigte den Einsatz aller Clubmitglieder: „Mönchengladbach ist froh und stolz, Sie in unseren Reihen zu haben.“ In der Stadt wirken folgende Service-Clubs: Inner-Wheel, Ladies' Circle 51, Leo-Club, Lions Mönchengladbach, Lions Abteiberg, Lions Rheydt, Old-Table, Rotary Mönchengladbach, Rotary Mönchengladbach-Niers, Round Table 47, Soroptimisten, Zonta I und Zonta II.

Jochen Schmitges berichtete, Sant' Egidio sei aus 20 Vereinen und Pro-

jekten ausgesucht worden. „Leider gibt es keine öffentlich zugängliche Zusammenstellung darüber, was es in unserer Stadt an förderungswürdigen Einrichtungen gibt. Das wäre sicherlich sinnvoll.“ Kerstin Birke-Glaser und Manuela Brülls stellten anschließend den Verein vor, der 130 Kinder aus Rheydt, Venn-Beltinghoven und Rönneten an fünf Nachmittagen in der Woche betreut. Die Regenbogenschule ist ein Ort familiärer Geborgenheit für internationale Kinder und Jugendliche von fünf bis 18 Jahren, die in Problemsituationen leben.

Als die Kleinen das Lied von der Schule sangen, klatschten die Gäste im „Bis“ begeistert mit und hörten gerührt zu, wie Ranuja Krishnamorti aus Sri Lanka über ihre Erlebnisse in der Gemeinschaft berichtete. „Meine Familie ist noch größer geworden. Ich habe jetzt auch einen Opa in Mönchengladbach“, sagte Ranuja, als sie die intensive Freundschaft zu 180 betagten, meist einsamen Menschen erwähnte, die Sant' Egidio seit 1989 pflegt.

Begeistert nahmen die Mitglieder der zutiefst christlich geprägten Gemeinschaft, die Ende der 60-er Jahre in Rom entstanden ist, die rollende Spende der Service-Clubs an. Manuela Brülls: „Ohne unseren Fahrdienst könnten die Kinder nicht zur Regenbogenschule kommen. Danke für das Gefährt als Instrument der Nächstenliebe.“



Die Mitglieder des Service-Clubs Round Table 47 und die Kinder Sant Egidio vor dem gespendeten Kleinbus auf der Bismarckstraße.

RP-Foto: Dettlef Ilgner